



Referat

Blitztest

Keine Angst vor Referaten! Wenn du einige Regeln beachtest, kann dir nichts passieren. Um diese Regeln geht es in dem folgenden Test.

Entscheide bei jedem der acht Punkte, ob dir a) oder b) sinnvoller erscheint.

Ein Referat

1. a) besorge ich mir im Internet. Das spart viel Arbeit. b) schreibe ich selber. Dann kann ich es auch besser vortragen.
2. a) trage ich in freier Rede vor. b) lese ich vom Blatt ab.
3. a) sollte seine Qualität durch viele Fachbegriffe deutlich machen. b) sollte nur notwendige Fachbegriffe enthalten und für jeden verständlich sein.
4. a) sollte immer länger als eine Schulstunde dauern. b) sollte kurz und knapp sein und die Aufnahmefähigkeit des Zuhörers nicht überfordern.
5. a) sollte, wenn möglich, unterschiedliche Materialien (Text, Bild, Ton), enthalten. b) sollte sich ganz auf Text konzentrieren.
6. a) könnte so enden, dass man den Zuhörern alles Wesentliche diktiert. b) könnte so beginnen, dass man ein Thesenpapier mit den wichtigsten Gliederungspunkten austeilt.
7. a) sollte gut vorbereitet sein. b) sollte man auch ohne Vorbereitung aus dem Stehgreif halten können.
8. a) hält man besser im Sitzen. Dann sieht man nicht die dummen Gesichter der Zuhörer. b) hält man besser im Stehen. Dann kann man Blickkontakt zu den Zuhörern halten.



Merkmale des Referats

Das Referat ist ein mündlicher Unterrichtsbeitrag, der in häuslicher Arbeit vorbereitet und vor den Mitschülerinnen und Mitschülern in freier Rede vorgetragen wird. Als Hilfsmittel dient ein Stichwortzettel, der den Gang der Gedanken, schwierige Überleitungen und genaue Fakten enthält.

Das Referat ergibt sich aus der unmittelbaren Arbeit im Unterricht und ist ein Beitrag zur Lösung von Fragen, die im Rahmen eines Unterrichtsthemas auftauchen.

Das Referat soll in der Regel die Dauer von 15 Minuten nicht überschreiten.

Wenn du ein Referat halten sollst, musst du keine eigenen Erkenntnisse hervorbringen, sondern zunächst einmal nur **Material von Fachleuten zusammentragen**.

Als **Informationsquellen** haben sich bewährt:

- Bibliotheken (eigene Fachbücher und Lexika; städtische Büchereien, dort möglicherweise auch Fernleihe; Schulbibliotheken)
- Buchhandlungen
- Museen mit Buchbeständen (Heimatismuseen; Fachmuseen)
- Archive (städtische Kultur- und Heimatvereine; Zeitungen)
- Internet (Suchmaschinen)

Dann musst du das gefundene Material mit Blick auf dein Thema **auswerten, gliedern und in eine übersichtliche, verständliche Form bringen**. Wenn du dich nicht genau damit auskennst, wie man Material durcharbeitet (z. B. mit dem Textmarker arbeiten, Karteikärtchen anlegen, Mindmaps zeichnen, sich Notizen machen, Notizen gliedern und strukturieren), dann kannst du dich in dem AOL-Heft „Referate halten lernen“ (Schülerheft F057) informieren.

Referate stellen mündliche Leistungen dar und können deshalb auch bewertet werden, z. B. nach folgendem Schema:

1. Problemerkfassung	2. Kenntnisse	3. Argumentation	Note
Rasch, genau	Umfassend	Logisch, schlüssig	1
Zögernd (ohne Hilfen)	Nicht immer umfassend	Meist logisch, überzeugend	2
Zögernd (mit Hilfen)	Oberflächlich	Nur in Teilaspekten logisch	3
Nur Teilaspekt	Lückenhaft	In Teilfragen fehlerhaft	4
Oberflächlich	Oberflächlich und lückenhaft	In allen Teilfragen fehlerhaft	5
Ohne Verständnis	Ohne Kenntnisse	Ohne erkennbare Logik	6

Das arithmetische Mittel aus den drei Teilnoten zu „Problemerkfassung“, „Kenntnisse“ und „Argumentation“ ergibt die endgültige Note.